



SwissLife

Produktinformationsblatt Privat-Haftpflichtversicherung

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über die Ihnen angebotene Privat-Haftpflichtversicherung geben. Diese Informationen sind jedoch nicht abschließend. Der gesamte Vertragsinhalt ergibt sich aus dem Antrag, dem Versicherungsschein und den beigefügten Versicherungsbedingungen. Maßgeblich für den Versicherungsschutz sind die dort getroffenen Regelungen. Wir empfehlen Ihnen daher, die gesamten Vertragsbestimmungen sorgfältig zu lesen.

1. Welche Art der Versicherung wird angeboten?

Der Versicherer bietet Ihnen eine Privat-Haftpflichtversicherung an. Grundlage sind die in der beigefügten Verbraucherinformation enthaltenen Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) sowie die für die jeweilige Vertragsart geltenden Besonderen Bedingungen und Vereinbarungen.

2. Welche Risiken sind versichert, welche sind nicht versichert?

Unter dem Begriff Haftpflicht versteht man die sich aus einzelnen gesetzlichen Bestimmungen ergebende Verpflichtung, den Schaden zu ersetzen, den man einem anderen zugefügt hat, z. B. durch Unvorsichtigkeit, Leichtsinn oder Vergesslichkeit. Die Privat-Haftpflichtversicherung versichert Sie gegen Schäden aus den Gefahren des täglichen Lebens für die Sie verantwortlich sind und Anderen daher Ersatz leisten müssen. In diesem Zusammenhang reguliert der Versicherer nicht nur den Schaden, sondern prüft auch, ob und in welcher Höhe eine Verpflichtung zum Schadensersatz besteht, wehrt unbegründete Schadensersatzansprüche ab und bietet damit auch Rechtsschutz bei unberechtigten Haftungsansprüchen. Weist der Versicherer unberechtigte Ansprüche zurück, heißt es oft, die Versicherung will nicht bezahlen. Richtig ist jedoch, dass Sie nicht bezahlen müssen, weil dazu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Deshalb ist es empfehlenswert, sich mit dem Versicherer bzw. der S.L.P. abzustimmen, bevor Sie gegenüber dem Geschädigten ein Schuldanerkenntnis abgeben oder eine Zahlung leisten. Denn wenn der Versicherer feststellt, dass Sie gesetzlich nicht zum Schadenersatz verpflichtet sind, würden Sie von ihm keinen Ersatz erhalten.

a) Was ist vom Versicherungsschutz umfasst?

Die Privat-Haftpflichtversicherung umfasst die wesentlichen Bereiche Ihres Privatlebens. So deckt sie beispielsweise Ihre Haftungsrisiken im Straßenverkehr als Fußgänger oder Radfahrer, im Sport einschließlich der Schäden durch kleine Wasserfahrzeuge, wie Ruderboote, Kanus, Paddelboote oder durch kleine zahme Haustiere, soweit sie nicht durch eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung gesondert zu versichern sind. Gleichermaßen sind Sie in Ihrem häuslichen Rahmen geschützt bei Schäden, die von der Wohnung oder dem Haus ausgehen in dem Sie wohnen - egal, ob Sie Mieter oder Eigentümer sind. Dies gilt auch für kleinere Bauvorhaben, bei denen Sie als Bauherr für durch die Bautätigkeit entstandene Schäden haften.

Die Privat-Haftpflichtversicherung gilt weltweit. Wer im Urlaub, im Ferienhaus oder während eines vorübergehenden Auslandsaufenthalts einen Haftpflichtschaden verursacht, ist geschützt. Der konkrete Leistungsumfang

richtet sich nach der von Ihnen gewählten und im Antrag bzw. Versicherungsschein angegebenen Produktlinie. Eine Übersicht zu den wichtigsten Leistungsinhalten finden Sie in der Verbraucherinformation. Einzelheiten zum Versicherungsumfang entnehmen Sie bitte den Versicherungsbedingungen – insbesondere den für die gewählte Produktlinie geltenden Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen (BBR).

b) Wer ist mitversichert?

Als Versicherungsnehmer sind Sie der Vertragspartner des Versicherers. Sie haben alle Rechte und Pflichten aus dem Vertrag. Ihr Versicherungsschutz kann sich aber – je nach gewähltem Tarif – auch auf weitere Personen Ihres Umfelds erstrecken. So sind zum einen auch die Schäden abgedeckt, die infolge einer Verletzung Ihrer Aufsichtspflicht über Familienmitglieder oder Personal entstehen. Zum anderen sind aber auch Ihre Familien- und Haushaltsmitglieder unmittelbar mitversichert. So können Ehe- oder Lebenspartner in den Vertrag einbezogen sein, Kinder in der Regel bis zum Abschluss der Berufsausbildung bzw. bis zur Heirat. Gleiches gilt für Ihre Haushalts- und Gartenhilfen oder Babysitter, sofern sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit einen Schaden verursachen. Je nach gewählter Produktlinie kann der vorgenannte Versicherungsschutz für mitversicherte Personen noch viel weitergehend sein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsübersicht und den Versicherungsbedingungen – insbesondere den Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen (BBR).

3. Wie hoch ist Ihr Beitrag, wann müssen Sie ihn bezahlen und was passiert, wenn Sie nicht oder verspätet zahlen?

Die Höhe Ihres Beitrages ist abhängig vom konkret gewählten Versicherungsschutz und der Zahlungsweise. Einzelheiten hierzu finden Sie in Ihrem Antrag. Bei Erteilung dieser Information liegen folgende Eckpunkte zugrunde; beachten Sie aber bitte, dass Sie endgültige Angaben erst Ihrem Versicherungsschein entnehmen können.

Beitrag, einschließlich Versicherungssteuer und ggf. Ratenzahlungszuschlag: _____ €

Beitragsfälligkeit

Jährlich Halbjährlich Vierteljährlich Monatlich

Erstmals zum Versicherungsbeginn _____ (TT.MM.JJJJ)

Vertragsablauf (siehe auch Ziff. 8) _____ (01.01.JJJJ)

Bitte bezahlen Sie den ersten oder einmaligen Beitrag spätestens zwei Wochen nach Erhalt des Versicherungsscheins. Alle weiteren Beiträge sind jeweils zu dem oben angegebenen Termin zu zahlen. Falls Sie der S.L.P. Vertriebsservice AG eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen, sorgen Sie bitte rechtzeitig für ausreichende Deckung auf Ihrem Konto. Wenn Sie den ersten oder einmaligen Beitrag schuldhaft nicht rechtzeitig zahlen, kann der Versicherer solange vom Vertrag zurücktreten, wie Sie nicht gezahlt haben. Auch der Versicherungsschutz beginnt erst mit dem Eingang der verspäteten Zahlung bei der S.L.P. Vertriebsservice AG. Wenn Sie einen Fol-

gebeitrag nicht rechtzeitig zahlen, fordert Sie die S.L.P. auf, den rückständigen Beitrag innerhalb einer Frist von mindestens zwei Wochen zu zahlen. Nach Ablauf dieser Zahlungsfrist entfällt Ihr Versicherungsschutz. Auch kann die S.L.P. im Namen des Versicherers den Vertrag kündigen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrem Antrag und den Ziffern 8 bis 12 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).

4. Welche Leistungen sind ausgeschlossen?

Der Versicherer kann nicht alle denkbaren Fälle versichern, denn sonst müsste er einen unangemessen hohen Beitrag verlangen. Deshalb hat der Versicherer einige Fälle aus dem Versicherungsschutz herausgenommen. Nicht versichert sind insbesondere Schäden,

- die Sie oder eine mitversicherte Person vorsätzlich herbeiführen (Vorsatz),
- die Sie oder eine mitversicherte Person selbst erleiden (Eigenschäden),
- die Sie oder eine mitversicherte Person Angehörigen zufügen, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben (z. B. Ehepartner, Kinder),
- die Sie oder eine mitversicherte Person an fremden gemieteten oder geliehenen Sachen verursachen,
- die von Ihnen oder einer mitversicherten Person im Rahmen einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit verursacht werden,
- durch den Gebrauch bestimmter Kraft-, Luft- oder Wasserfahrzeuge, sowie Geldstrafen und Bußgelder sowie Ansprüche aus Vertragserfüllung (hierbei handelt es sich nicht um gesetzliche Haftpflichtansprüche).

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Einzelheiten und eine vollständige Aufzählung der Ausschlussgründe entnehmen Sie bitte Ziffer 7 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) sowie den jeweiligen Bestimmungen der Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen (BBR).

5. Welche Verpflichtungen haben Sie bei Vertragsschluss und welche Folgen können Verletzungen dieser Pflichten haben?

Prüfen Sie bitte genau, welchen Haftpflicht-Risiken Sie ausgesetzt sind. Lassen Sie sich dabei von dem Versicherer, der S.L.P. oder Ihrem Versicherungsvermittler beraten. Damit der Versicherer Ihren Antrag ordnungsgemäß prüfen kann, müssen Sie die im Antragsformular enthaltenen Fragen unbedingt wahrheitsgemäß und vollständig beantworten. Beachten Sie die benannten Verpflichtungen mit Sorgfalt. Ihre Nichtbeachtung kann schwerwiegende Konsequenzen für Sie haben. Je nach Art der Pflichtverletzung können Sie Ihren Versicherungsschutz ganz oder teilweise verlieren. Unter Umständen kann sich der Versicherer auch vorzeitig vom Vertrag lösen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Ziffer 23 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).

6. Welche Verpflichtungen haben Sie während der Laufzeit des Vertrages und welche Folgen können Verletzungen dieser Pflichten haben?

Mit jeder Beitragsrechnung bekommen Sie Gelegenheit mitzuteilen, ob und welche Änderungen Ihres Risikos gegenüber den bisherigen Angaben eingetreten sind. So kann der Versicherungsschutz den zwischenzeitlichen Veränderungen angepasst werden. Auch ist es denkbar, dass Sie während des Vertrages zur Beseitigung besonderer gefahrdrohender Umstände von dem Versicherer oder der S.L.P. im Namen des Versicherers aufgefordert werden, soweit Ihnen eine vorsorgliche Schadensver-

meidung zumutbar ist. Bei der Verletzung der benannten Pflichten kann der Versicherer nachträglich eine Beitragserhöhung geltend machen. Darüber hinaus wird auf die in Ziffer 5 beschriebenen Rechtsfolgen einer Verletzung der genannten Pflichten ausdrücklich hingewiesen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Ziffern 13, 24 und 26 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).

7. Welche Verpflichtungen haben Sie, wenn ein Schaden eingetreten ist und welche Folgen können Verletzungen dieser Pflichten haben?

Vor allem muss dem Versicherer bzw. der S.L.P. jeder Versicherungsfall unverzüglich angezeigt werden, auch wenn gegen Sie noch keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht worden sind. Darüber hinaus sind Sie beispielsweise verpflichtet, so weit wie möglich den Schaden abzuwenden bzw. zu mindern und durch wahrheitsgemäße Schadensberichte den Versicherer bei der Schadensermittlung und -regulierung zu unterstützen. Dies umfasst auch die Übermittlung angeforderter Schriftstücke sowie die umgehende Mitteilung aller gerichtlichen oder behördlichen Verfahren, die im Zusammenhang mit dem Schaden gegen Sie erhoben werden (z. B. Mahnverfahren, staatsanwaltliches Verfahren, Klage und Anklage, Streitverkündung), gegen die Sie auch ohne besondere Aufforderung fristgerecht Rechtsmittel einlegen sollen. Der Prozess wird dann durch den Versicherer als Ihr Vertreter geführt, wobei Sie dem eingeschalteten Anwalt alle erforderlichen Auskünfte erteilen und die angeforderten Unterlagen zur Verfügung stellen. Auf die in Ziffer 5 beschriebenen Rechtsfolgen einer Verletzung der benannten Pflichten wird ausdrücklich hingewiesen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Ziffern 25 und 26 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).

8. Wann beginnt und endet Ihr Versicherungsschutz?

Der Versicherungsschutz beginnt zum im Versicherungsschein angegebenen Zeitpunkt, wenn die Zahlung des Beitrags rechtzeitig erfolgt. Den bei Erteilung dieses Blattes zugrunde gelegten Zeitpunkt für den Beginn Ihres Versicherungsschutzes entnehmen Sie bitte Ziffer 3 dieses Blattes. Dort finden Sie auch Hinweise auf Vertragslaufzeit und -ende. Hat Ihr Vertrag eine Laufzeit von mindestens einem Jahr, verlängert er sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn Sie oder der Versicherer oder die S.L.P. im Namen des Versicherers den Vertrag nicht spätestens drei Monate vor dem Ende der Vertragslaufzeit kündigen. Hat Ihr Vertrag eine Laufzeit von mehr als drei Jahren, können Sie diesen schon zum Ablauf des dritten oder jedes darauf folgenden Jahres kündigen. Beachten Sie auch hier, dass der S.L.P. Ihre Kündigung hierbei drei Monate vor Ablauf der ersten drei Jahre Ihrer Vertragslaufzeit oder jedes darauf folgenden Jahres zugehen muss. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Ziffern 8 und 16 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).

9. Wie können Sie Ihren Vertrag beenden?

Neben den unter Ziffer 8 dieses Blattes beschriebenen Kündigungsmöglichkeiten zum Ablauf des Vertrages können Sie oder der Versicherer oder die S.L.P. im Namen des Versicherers den Vertrag auch vorzeitig kündigen, wenn der Versicherer eine Leistung erbracht hat oder Sie gegen den Versicherer Klage auf eine Leistung erhoben haben. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Ziffern 17 bis 22 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).